220-kV-Leitung Netzverstärkung Pasewalk – Güstrow

(BBPIG Vorhaben Nr. 53)

Baumgutachten über eingeschätzte Endwuchshöhen

Auftraggeber: **elia group**
50Hertz Transmission GmbH
Heidestraße 2
10557 Berlin

Standort der Bäume: **Trasse der 220—kV-Leitung Pasewalk– Güstrow**

1. Abschnitt Güstrow – Siedenbrünzow

Mast 375 bis UW Siedenbrünzow

2. Abschnitt Siedenbrünzow – Iven/West

Querung Alleen

Begehung der Trasse: 39. Und 40. Kalenderwoche 2024

Gutachter:
Dipl.-Forstwirt Dutschmann, Assessor des Forstdienstes
vom Regierungspräsidium Karlsruhe öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für forstliche Betriebswirtschaft, Forsteinrichtung und Waldbau
vom Regierungspräsidium Karlsruhe öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für Baumpflege, Baumphysiologie und Verkehrssicherheit von Bäumen sowie Gehölzwertermittlungen
Rochusstraße 37, 76669 Bad Schönborn, Tel.: 07253 – 3683

Aufgabenstellung

Aufgabe des vorliegenden Gutachtens ist die Einschätzung der zu erwartenden Endwuchshöhen von Einzelgehölzen, Gehölzgruppen und Waldflächen, welche im o. g. Bereich der Trasse der 220-kV-Leitung Pasewalk-Güstrow stehen.

Grundlage der Einschätzungen

Kartographische Grundlage der vorliegenden Schätzung der Endwuchshöhen sind die Pläne „Arbeitstand Trassierung und Flächen der Forstgrundkarte, Alleenkataster 284 285 286 287 Bearbeitung Großmann Ingenieur Consult GmbH Stammsitz Dresden Stand 16.08.2024“ sowie die Lagepläne der Bestandsleitung.

Wald

Die Leistungsklassen wurden nach der *Ertragstafel für die Kiefer (Pinus sylvestris) im nordostdeutschen Tiefland* sowie nach den *Hilfstabellen für den Forstbetrieb, Grafische Auszüge für das nordostdeutsche Tiefland*) des Ministeriums für Landwirtschaft, Umweltschutz und Raumordnung / Landesforstanstalt Eberswalde 2001 eingeschätzt.

Weiter wurden verwendet: *„Ertragstafeln für die Sandbirke (Betula pendula) sowie für die Moorbirke (Betula pubescens) für das nordostdeutsche Tiefland“, Landesforstanstalt Eberswalde 1998“* sowie die „*DDR-Buchenertragstafel 1983, Institut für Forstwissenschaften Eberswalde Forschungsbereich Waldbau/Forstschutz, Abteilung Ertragskunde*“.

Auf dieser Grundlage wurden auch die Bestockungsgrade, die Altersklassen sowie die zu erwartenden Endwuchshöhen eingeschätzt.

Sämtliche Waldflächen werden regelmäßig bewirtschaftet.

Alleen

Hier wurden die Endwuchshöhen nach Bestimmung der Baumart vor Ort nach „*Van den Berg über Bäume“* sowie dem *Sortimentskatalog von BRUNS Pflanzen, Bad Zwischenahn*, eingeschätzt. Einzelne besondere Gegebenheiten am Standort gingen in die Einschätzung der Oberhöhen mit ein.

Methodik

Zunächst wurde die Trasse aufgesucht. Die jeweiligen Gehölze wurden besichtigt, ihre zu erwartenden Endwuchshöhen wurden eingeschätzt. Über den Begang wurde ein Protokoll erstellt, teilweise wurden Lichtbilder aufgenommen.

1. Abschnitt Güstrow – Siedenbrünzow, Mast 375 bis UW Siedenbrünzow

Mastfeld 368 bis 369

Sofern noch im Trassenbereich Laubholz aus Eiche und sonstigen Laubhölzer mit beigemischter Kiefer, eher Feldgehölz, IV. Akl., vollbestockt.

Eingeschätzte Endwuchshöhe bis 36 m.

Mastfeld 365 bis 366

Altholz aus Eiche, Buche und sonstigen Laubhölzern, Pappel randständig. IV. bis V. Altersklasse, vollbestockt. Obere Ertragsklasse. Im Trassenbereich Laubholzanflug.

Eingeschätzte Endwuchshöhe 35 m, Pappel, wenn noch im Trassenbereich, 40 m.

Mastfeld 362 bis 364

Laubholz aus Eiche 30, Birke 30, Buche 30, sonstige Laubhölzer 10. V. Altersklasse, vollbestockt. Obere Ertragsklasse. Trasse zum Teil mit Laubholzanflug, am Graben Weiden.

Eingeschätzte Endwuchshöhe 38 m.

Mastfeld 360 bis 362

Laubholz aus Eiche 40, Buche 20 sLb. 40, IV. Akl., vollbestockt, obere Ertragsklasse.

Eingeschätzte Endwuchshöhe bis 35 m.

Mastfeld 349 bis 350

Querung der L 201 bei Kämmerich. Die bestehende Trasse ist nicht frei, sondern bestockt mit einer Alteiche, einem Ahorn und einer kleinen Eiche. Rechts und links der Trasse Eschen.

Eingeschätzte Endwuchshöhe: 38 m.

Mastfeld 339 bis 340

Querung der K 12 westlich von Wagun. 2 kleinere Eichen im Trassenbereich, Eichen rechts und links der Trasse.

Eingeschätzte Endwuchshöhe: 35 m.

Mastfeld 335 bis 336

Querung der L 20 südöstlich von Dragun. Die bestehende Trasse ist nicht frei, 2 kleinere Eichen im Trassenbereich. Angrenzend an die Trasse Pappeln.

Eingeschätzte Endwuchshöhe bis 40 m.

Mastfeld 329 bis 330

Südlich Kützerhof. Pappel mit im Süden anschließenden SLb, eher Feldgehölz, Altbestand, obere Ertragsklasse, vollbestockt.

Eingeschätzte Endwuchshöhe: Pappel bis 40 m.

Mastfeld 325 bis 327

Sumpfgelände, bestockungsfrei.

Mastfeld 322 bis 324

Weichholzaue aus Erle und Weide, Feldgehölz.

Eingeschätzte Endwuchshöhe 38 m.

Mastfeld 315 bis 317

Weichholzaue aus Weiden und randständigen Pappeln.

Eingeschätzte Endwuchshöhe der Pappel 40 m.

Mastfeld 311 bis 313

Zu Beginn des Trassenfeldes Feldgehölz aus Pappel und Kiefer, danach Altbestand aus Erle 90 und sLb 10, vollbestockt, obere Ertragsklasse, III. Akl. Im weiteren Verlauf.

Eingeschätzte Endwuchshöhe: bis 35 m, Pappel bis 40 m.

Mastfeld 304 bis 305

Nördlich vorbei an Trittelwitz. Die bestehende Trasse ist frei. Nördlich der Trasse Baumholz aus Kiefer mit einzeln beigemischter Eiche, II. bis III. Akl, vollbestockt.

Eingeschätzte Endwuchshöhe Kiefer 32 m.

Mastfeld 300 bis 301

Südlich der Klenzer Mühle. Trasse nicht betretbar, Naturschutzgebiet Peenetal. Sumpfgelände, vereinzelt mit Erlen und Buschwerk bestockt.

Eingeschätzte Endwuchshöhe der Erle bis 35 m.

Mastfeld 293 bis 295

Kiefer 100, IV: Akl., vollbestockt, obere Ertragsklasse.

Eingeschätzte Endwuchshöhe bis 35 m.

Mastfeld 296 bis 297

Sumpfgelände, nicht betretbar. Feldgehölz aus vereinzelten Erlen

Eingeschätzte Endwuchshöhe bis 35 m.

Mastfeld 290 bis 291

Querung der B 194 zwischen Lindenfelde und Vorwerk. Die Bestandestrasse ist frei, Ahornbäume links und rechts der Trasse.

Eingeschätzte Endwuchshöhe 35 m.

Mastfeld 283 bis 284

Mischwald aus Kiefer 90 und randständiger Eiche 10. IV. AKL, vollbestockt, obere Ertragsklasse.

Eingeschätzte Endwuchshöhe 35 m.

Mastfeld 270 bis 274

Querung der Tollense. Keine Bäume im Trassenbereich.

Mastfeld 269 bis 270

Querung der B 110 nördlich von Sanzkow. Die Bestandestrasse ist frei. Rechts und links der Trasse sind stehen Ahornbäume (Spitzahorn).

Geschätzte Endwuchshöhe bis 35 m.

Mastfeld 265 bis 266

Südwestlich vom Umspannwerk Siedenbrünzow. Feldgehölz aus Eiche, Ahorn und sLb.

Eingeschätzte Endwuchshöhe bis 32 m.

2. Abschnitt Siedenbrünzow – Iven/West, neue Trasse

Mastfeld 3 bis 4

Querung der B 110 bei Siedenbrünzow. Spitzahornbäume.

Geschätzte Endwuchshöhe 35 m.

Mastfeld 37 bis 38

Querung der L 35 östlich von Daberkow. Linden an der Dorfstraße aus Daberkow herausführend, Ahornbäume entlang der L 34 (Neuanpflanzungen).

Geschätzte Endwuchshöhe 35 m.

Mastfeld 54 bis 55

Querung der B 199 nördlich von Janow. Bestandestrasse ist frei. Rechts und links daneben Eschen und Bergahorn.

Geschätzte Endwuchshöhe 35 m.

Bad Schönborn, den 23. Dezember 2024

Dutschmann

Thomas Dutschmann vom Regierungspräsidium Karlsruhe öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für Baumpflege, Baumphysiologie und Verkehrssicherheit von Bäumen sowie Gehölzwertermittlungen 76625 Bad Schönborn

Thomas Dutschmann vom Regierungspräsidium Karlsruhe öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für forstliche Betriebswirtschaft, Forsteinrichtung und Waldbau. 76625 Bad Schönborn